Grünbacher Gemeindepost / Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post AG

GRÜNBACHER

GEMEINDENACHRICHTEN

Ausgabe 02/21 Herbst

Gemeinde ..... 02 - 20
Umwelt ..... 21 - 27
Vereine ..... 28 - 36
Info ..... 37 - 48

GESUNDE GEMEINDE Tut gut!

Schneeberg LAND
Gemeinsame Region

familienfreundlichegemeinde

Sehr geehrte Grünbacherinnen Sehr geehrte Grünbacher

Der Sommer ist vorbei und er hat uns viele Möglichkeiten zum Auftanken unserer Batterien gegeben. Dank der Impfung und den warmen Temperaturen, waren uns Wochen des unbeschwerten Miteinander vergönnt, es war höchste Zeit!

Den Auftakt eines fulminanten Sommers hat unser 60 Jahre Markterhebungs-Fest gesetzt. Michael Schwiegelhofer hat trotz ständig wechselnder Corona Bestimmungen dieses große Event in kurzer Zeit zu Wege gebracht. Ein äußerst gelungenes Fest und alle waren glücklich wieder zusammen sein zu können und genossen die spannenden und unterhaltsamen Rückblicke.

Auch musikalisch hat sich viel getan, die Musikwochen waren über drei Wochen ausgebucht und auch die Feldmesse beim Lärbaumkreuz konnte heuer wieder durchgeführt werden.

Beim Ferienspiel wurde unseren Kindern ein facettenreiches Programm geboten, welches mich immer wieder beeindruckt. Es zeigt welch familienfreundliche Gemeinde wir sind.

Bauarbeiten waren diesen Sommer für alle eine große Herausforderung, weil viele Materialien nicht lieferbar waren. Trotzdem nimmt unser altes Postgebäude schön langsam Gestalt an und wir freuen uns, wenn nächstes Jahr auch unser Caféhaus eröffnen wird.

Reges Treiben konnte diesen Sommer auch in unserem Freibad verzeichnet werden. Es ist eine Freude zu sehen, wie dynamisch und trotzdem diszipliniert unser Bad und der Beachvolleyballplatz genützt werden.

Wir können stolz sein, was wir schon alles erreicht haben, aber wir haben noch viel vor: z.B. Schrankanlagen bei allen Bahnübergängen - bei den Verhandlungen setzt sich Johann Hackl hervorragend für gute Lösungen ein. Die Renovierung des Gemeindehauses und die Erschließung der neuen Baugründe sind weitere Herausforderungen, für die eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat notwendig ist. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass wir leider heuer keinen gemeinsamen Termin gefunden haben wieder eine parteiübergreifende Klausur durchzuführen - sehr schade für Grünbach.

Auch unsere Schule hat viel Positives zu berichten: Für die voranschreitende Digitalisierung im Unterricht wird ein Glasfaseranschluss hergestellt und ein Grundstück für den Funcourt wurde angekauft. Im Herbst wird mit den LehrerInnen geplant und hoffentlich bereits nächstes Jahr zur Umsetzung gebracht.

Weiters darf ich Ihnen berichten, dass wir ab Herbst in Grünbach einen Lebensmittelautomaten mit regionalen Produkten bekommen werden. Im Foyer der Raiba können jederzeit Köstlichkeiten unserer Bauern erworben werden. Ein tolles Angebot welches auch die regionale Wirtschaft unterstützt.

Ich hoffe, dass wir heuer den Herbstkirtag durchführen können und einen möglichst guten Winter haben. Es liegt sicher auch ganz stark an uns! Wenn wir weiterhin klug und diszipliniert mit der Corona-Situation umgehen, werden wir auch die kalten Wintermonate gut schaffen.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Ihr Peter Steinwender
Bürgermeister

Die alte Post nimmt Gestalt an

Trotz aller Lieferengpässe konnten bereits viele wichtige Schritte bei der Sanierung der alten Post abgeschlossen werden. Das Dach und die Fassade strahlen bereits im neuen Glanz und unsere neue Trafik wird schrittweise auch außen so schön wie sie innen ist.

Nachdem die Sockelsanierung abgeschlossen sein wird, kann auch die Rampe fertiggestellt werden. Auch die Telekom ist in alle Arbeiten gut eingebunden damit die Sanierung eine Verbesserung für alle bringt. Unsere alte Post war in einem wirklich schlechten Zustand, wie auch bei einer Besichtigung mit dem Gemeinderat im Frühling gezeigt hat.

Die Sanierungen werden sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen, aber wir bekommen ein generalsaniertes, energieeffizientes Gebäude im Zentrum unserer Gemeinde.

Aktueller Status des Bauprojekts „ehemaliges Bäckerhaus“

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für den Abbruch des Wohnhauses fand im Juni d.J. eine routinemässige Begehung statt. Dabei wurde der Verdacht geäußert, dass der Fußbodenaufbau asbesthaltige Materialien enthalten könnte.

In weiterer Folge wurde durch eine Fachfirma eine Probenentnahme mit anschließender Laboruntersuchung durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass eine ca. 0,5 bis 1,5 cm starke Ausgleichsschicht einen äußerst geringen Anteil von 0,28 % Asbest aufweist und daher die Entfernung dieser Ausgleichsschicht durch spezielle Fachfirmen zu erfolgen hat. In den Sommerwochen wurden daher entsprechende Angebote zum Abbruch des Fußbodenaufbaus bzw. dessen fachgerechte Entsorgung eingeholt, welche jedoch aus kostenmässiger Sicht den Rahmen bei weitem sprengten. Es wurde daher ein Sachverständiger mit der Ausarbeitung eines neuen Konzepts für den kostengünstigeren Abbruch des Fußbodenaufbaus beauftragt. Am 18.08. fand eine neuerliche Begehung und Probenentnahme statt. Derzeit wird das Konzept unter Einbindung des Arbeitsinspektorats (welches den Abbruchplänen bzw. den Arbeiten zustimmen muß) fertiggestellt.

Liegen die notwendigen Bewilligungen vor, werden neuerlich die Kosten ermittelt bzw. diesbezügliche Anbote eingeholt und sodann die Arbeiten beauftragt. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass mit den tatsächlichen Arbeiten Ende September/Anfang Oktober dieses Jahres begonnen werden kann.

Sehr geehrte Grünbacherinnen und Grünbacher!

Der Sommer ist zu Ende. Zeit, um innezuhalten und einen Rückblick auf die vergangenen Monate im heurigen Jahr zu machen. Es vergeht kein Tag, wo nicht über Klimawandel, Naturkatastrophen, Erderwärmung, CO2 Einsparungen usw. in den unterschiedlichsten Medien berichtet wird.

Aber spätesten seit den Überschwemmungen mit mehr als 130 Toten in Deutschland, eines Tornadoausläufers im Raum Mistelbach mit verheerenden Schäden und den vielen lokalen Unwettern, ist eine verstärkte Sensibilität aller politischen Parteien bezüglich Umweltschutzes erkennbar. Die Bereitschaft der gesamten Bevölkerung, insbesondere aller GrünbacherInnen, den Umweltschutz zu forcieren, war noch nie so groß. Dem Tragen wir Rechnung und wir werden unsere Strategie „Grünbach 2030" adaptieren und die nachstehenden Themenbereiche priorisieren.

- Flächenwidmungsplan
- Umweltschonender Straßenbau
- Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien

Flächenwidmungsplan:
Hier sind die ersten Maßnahmen bereits in der Umsetzung, z.B. wurde ein Oberfächenwasser-Versickerungsbecken bei den Baugründen östlich der Lindenhausgasse vorgeschrieben. Aber grundsätzlich wird es Umwidmungen nur mehr so wenig als möglich geben. Diese Vorgehensweise wird beitragen, dass die Versiegelung von wertvollem Grün- und Ackerland zurückgedrängt wird. Ein sehr Konflikt anfälliges Thema, weil viele unterschiedliche Interessen zusammenkommen. Hier ist unser Bürgermeister, Peter Steinwender, immer in enger Abstimmung mit dem Land NÖ und daher auch der Projektansprechpartner!

Umweltschonender Straßenbau:
Bei den neuen Siedlungsstraßen Wildenauergasse und August Heigel-Gasse wird es keine acht Meter breite Asphaltstraße mit Gehsteig mehr geben. Mehrere Varianten zur Gestaltung sind derzeit in der Evaluierungsphase! Einer Lärmentwicklung und überhöhten Geschwindigkeiten vorzubeugen, sollten lt. Experten diese Straßen z.B. nur mehr 4 Meter breit sein. Die verbleibenden Flächen werden dann als Versickerungsfläche für Regenwasser dienen und z.B. mit Parkbänken und Bäumen ausgestattet sein. Als Ergebnis sollte eine verkehrsberuhigte Straße, die auch ein öffentliches Leben neben der Verkehrsfläche ermöglicht, herauskommen (siehe Fotos rechts). Die Zeiten, wo dem PKW alles Handeln und Tun untergeordnet wurde, ist nicht mehr zeitgemäß und sehe ich sehr kritisch! Bei vielen Gesprächen mit GrünbacherInnen findet diese Vorgehensweise Zustimmung. Dieses Handlungsfeld wird von meiner Seite betreut und weiterentwickelt.

Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien:
Diese Initiative wird von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unterstützt. Wir sind bereits Mitglied der Projektinitiative „Raus aus dem Öl-Gemeinde"! Das Ziel ist eine schrittweise Umstellung von alten, umweltschädigenden Heizsystemen auf klimafreundlichen Energieträgern wie Holz, Sonne oder Umgebungswärme (Luft, Erdreich oder Grundwasser bei Wärmepumpen). Der erste Schritt wurde mit der Umstellung von der Öl- auf Hackschnitzelheizung in der Mittelschule schon vorweggenommen.

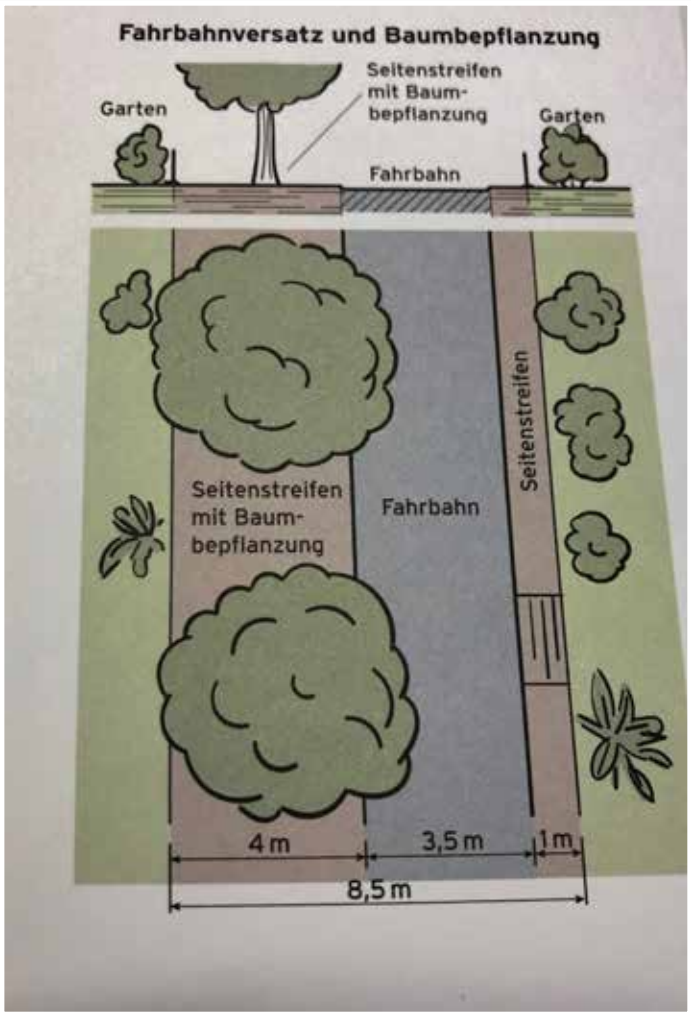
Aber die Initiative „Raus aus dem Öl“ geht weit über die Umstellung einzelner Heizungsarten hinaus. Es wird eine Ausgangslage, Zielsetzung und Meilensteine für das Monitoring des Umsetzungserfolges geben. Begleitet durch eine periodische Information aller GrünbacherInnen. Ein weiteres Projektziel ist eine individuelle, kostenfreie Expertenberatung der Haushalte über ein allfälliges neues Heizungssystem mit den entsprechenden hohen Förderungsmöglichkeiten.

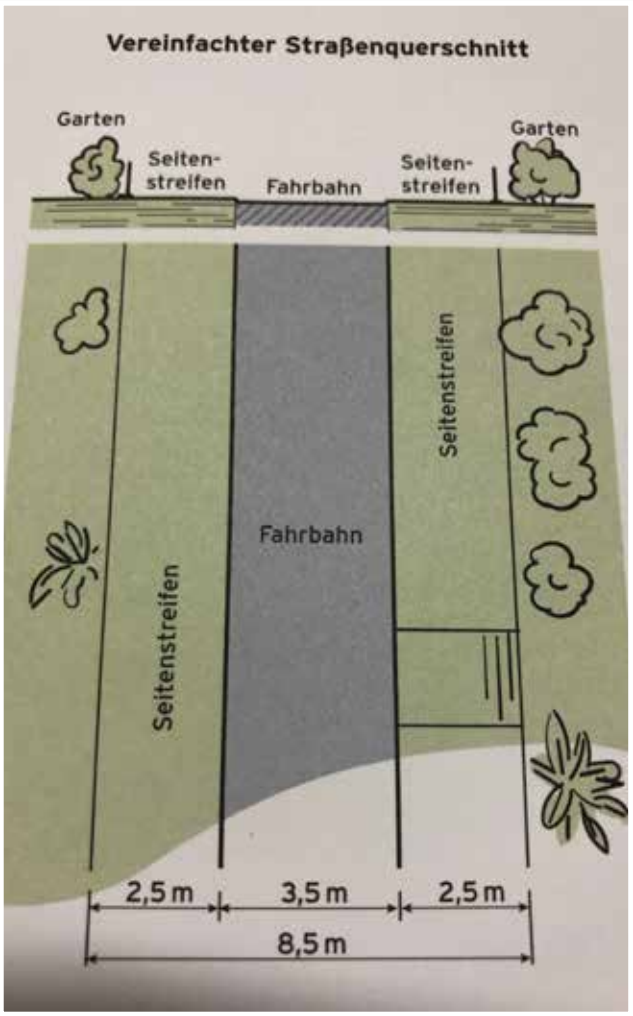
Dazu plane ich derzeit mit den Experten der Energie-und Umweltagentur auch noch eine Informationsveranstaltung, wo die regionalen interessierten Gewerbetreibenden schon feststehen sollten und der notwendige Gemeinderatsbeschluß für die kostenfreie Beratung der in Frage kommenden Haushalte vorliegt.

Selbstverständlich werden alle Maßnahmen im Einvernehmen mit allen Beteiligten besprochen und allfällige Anregungen nach Möglichkeit berücksichtigt. In diesem Zusammenhang möchte ich auf unsere Sprechstunden jeden Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr hinweisen. Gerne stehen der Bürgermeister und ich bei Bedarf und Möglichkeit auch außerhalb der Sprechstunden zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich allen Grünbacherinnen und Grünbachern einen schönen Herbst und vor allem Gesundheit.

Ihr Vizebürgermeister
Otto Schiel





Ein Jubiläum wurde gefeiert – 60 Jahre Markterhebung Grünbach

Vor 60 Jahren wurde Grünbach am Schneeberg zur Marktgemeinde erhoben. Dieses Jubiläum wurde nun am 18. Juli 2021 mit einem Festakt in der alten Werkshalle am Lebensbogen-Gelände gefeiert.

Als Ehrengäste konnten Bundesrätin Andrea Kahofer, Landeshauptfrau Stv. Franz Schnabl, LAbg. Hermann Hauer, Bezirkshauptfrau Stv. Michael Engel, Konsistorialrat Otto Ganovszky, die Bürgermeister Franz Pölzelbauer, Franz Woltron, Forian Diertl, die Altbürgermeister Franz Holzgethan und Josef Kristian, Raiffeisen-Bankdirektor Michael Steurer, Vizebgm. Otto Schiel und ehm. Vizebgm. Johann Poleczek und viele Gemeinderäte begrüßt werden.

Nach der heiligen Messe, zelebriert von unserem Pfarrer Otto Ganovszky, musikalisch begleitet von dem MV-Bläserquartett und der Begrüßung durch Bürgermeister Peter Steinwender kam man zu den Festreden. Alle Redner gaben einen Rückblick welche Stationen Grünbach in den letzten 60 Jahren absolviert hat, welche Werte geblieben sind und was die Herausforderungen der Zukunft sein werden. Die Schwierigkeiten durch eine Pandemie zu kommen blieben natürlich auch nicht unerwähnt.

Danach konnte man den interessanten und lustigen Anekdoten der Zeitzeugen Dr. Georg Reisner, Helmut Hofstätter, Rudolf Hornung, Otto Ganovszky, Peter Jäger, Wilhelm Powolny und Gottfried Rusnak lauschen – unterbrochen von den zackigen Märschen des Musikvereins Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg, die die vielen Gäste begeisterten. Die Kinder waren gut aufgehoben in der Nebenhalle in der Hüpfburg und für das leibliche Wohl sorgten die Freiwillige Feuerwehr Grünbach/Schrattenbach, die Grillmeister rund um Norbert Schnittchen und die Kaffee und Kuchen Station rund um Sandra Poleczek.

Wir danken allen Spendern der Tombola. Über 100 Preise konnten so verlost werden. Der Hauptgewinn, ein E-Bike im Wert von ca. € 2500,- konnte Frau Anita Gamsz übergeben werden. Herzliche Gratulation.

Ein großer Dank ergeht an Christof Mikats dem Hausherrn, für die Zurverfügungstellung der Werkshalle. Weiters an alle freiwilligen Helfern, die das Fest überhaupt möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank an die Hauptorganisatoren Michael Schwiegelhofer, Sandra Poleczek, Ilse Teix und unserem Historiker Bernhard Muhr. Herzlichen Dank auch an den Musikverein Bergknappenkapelle Grünbach mit Kapellmeister Martin Bramböck.

Übrigens, alle alten Fotos die am Fest gezeigt wurden, findet man in der Grünbach Topothek. Schauen Sie einfach wieder einmal rein unter **https://gruenbach-am-schneeberg.topothek.at** viel Spaß!

Die Festschrift ist kostenlos am Gemeindeamt zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Der Erlös des Jubiläumsfestes wurde der Familie Kromp für die Ausbildung der Kinder gespendet.

Das erste Fest in Grünbach, nach einer langen Durststrecke, fand unter Einhaltung der 3G-Regeln statt. Die Sicherheitsvorkehrungen waren umfangreich und die Teilnehmer wurden registriert bzw. kontrolliert.

NEWBIKE
RADSPORT
WWW.NEWBIKE.AT
Glück auf

Interview mit Altbürgermeister Franz Holzgethan

**Sehr geehrter Herr Holzgethan,
lieber Franz!**

Da wir dieses Jahr das 60jährige Jubiläum der Markterhebung der Gemeinde Grünbach feiern und du als ehemaliger Bürgermeister einen großen Teil dieser Jahre damit verbracht hast, wichtige Weichen für die Zukunft Grünbachs zu stellen, möchte ich dir zu dieser Zeit ein paar Fragen stellen und dich damit um ein kurzes Resümee deiner langjährigen Amtszeit bitten.

Wie lange warst du in der Gemeindepolitik aktiv?
Nach der Gemeinderatswahl 1985 wurde ich als Gemeinderat angelobt. 2016 legte ich das Amt als Bürgermeister der Marktgemeinde Grünbach zurück.

Dein Engagement hat, meines Wissens, bei den Kinderfreunden begonnen. Was ist dir als Kinderfreunde-Obmann am besten in Erinnerung geblieben?
Die erfrischende Arbeit mit Kindern, die man mit Spiel und sportlichen Aktivitäten begeistern kann.

Was waren in deiner Amtszeit die größten Herausforderungen? Und woran bist du gescheitert?
Ich fange mit der zweiten Frage an, woran ich gescheitert bin. Es ist, glaube ich, menschlich, dass man negative Ereignisse verdrängt. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich bei einem vorgenommenen Projekt gescheitert bin. Die größte Herausforderung in meiner Amtszeit war, was ich auch sehr gerne gemacht habe, der Kontakt zur Grünbacher Bevölkerung.

Du hast Grünbach „generalüberholt". Die Kanalisation, der neue Kindergarten, die Barbarahalle, der Ausbau der Trinkwasserversorgung, die Sanierung des Schwimmbads, Schulumbau und Bauhof, alles am neuesten Stand. Wie hast du das alles geschafft?
Für die meisten Projekte war die Marktgemeinde gesetzlich verpflichtet und so musste ich als Bürgermeister dafür Sorge tragen, dass diese umgesetzt werden. Alle Projekte wurden beim Land NÖ besprochen und um finanzielle Unterstützung für die Gemeinde angesucht. Bei positivem Gemeinderatsbeschluss stand ein Umsetzen der Projekte nichts mehr im Wege.

Bei den vielen Projekten warst du einer der wenigen Bürgermeister, die die Gemeinde aus den roten Zahlen herausbekommen hat. Wie hast du das bewerkstelligt?
Als ich 1992 zum Bürgermeister gewählt wurde, war eine meiner ersten und wichtigsten Amtstätigkeiten die Einnahmen und Ausgaben zu überprüfen. Die Darlehen, die zu hohe Zinssätze hatten, wurden gekündigt oder zurückbezahlt. Mit den Banken wurde neu verhandelt und die Darlehen konnten mit niedrigeren Zinsen abgeschlossen werden. Mit der NÖ Landesregierung, Herrn Ernst Höger damals Stellvertreter des Landeshauptmanns, nahm ich ebenfalls Kontakt auf und dieser hat mich dahingehend beraten, der Gemeinderat soll bei der NÖ-Landesregierung um den Status „Förderungsgemeinde" ansuchen. Dies wurde uns auch gewährt. Mit dem Status Förderungsgemeinde wird der Gemeindehaushalt finanziell mit zusätzlichen Bedarfsmitteln unterstützt.

In so vielen Jahren Gemeindepolitik erlebt man sicher sehr viel. Welche Momente sind dir am stärksten in Erinnerung geblieben?
Die persönlichen Gespräche mit den Gemeindebürgern und die Einladungen zu all ihren persönlichen Ehrungen. Bei diesem Zusammenkommen wurde mir auch von den Nöten und Sorgen einzelner Gemeindebürger erzählt. Als Bürgermeister hatte ich die Möglichkeit, diese sinnvoll zu unterstützen. Aber es gab auch sehr viele feierliche Ereignisse wie zum Beispiel die 850 Jahrfeier, die Festlichkeiten in Bayern und Grünbach mit der Partnergemeinde Emmerting, die zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine. Am meisten in Erinnerung sind mir die Festlichkeiten in unserem Kindergarten und in der Schule geblieben, die mich heute noch mit Freude erfüllen.

Keiner kennt die Grünbacher und Grünbacherinnen so gut wie du. Was macht aus deiner Sicht die Grünbacher aus? Was sind ihre Stärken und womit tun sie sich eher schwer?
Also die Grünbacher und Grünbacherinnen sind einfach gerne Grünbacher. Sie sind stolz auf ihr Grünbach, das sieht man vor allem an der Infrastruktur, die wir uns bis heute erhalten haben und das ist der Verdienst jedes einzelnen Grünbachers. Sie leben gerne in unserer familienfreundlichen und lebenswerten Gemeinde und womit sie sich schwertun, kann ich nicht sagen, ich würde sagen, dass sie im Allgemeinen sehr zufrieden sind.

Was ist einfacher? Das Amt des Bürgermeisters oder das Leiten eines Unternehmens?
Es ist weder das eine noch das andere einfacher. Man trägt als Bürgermeister und als Unternehmer die gleiche Verantwortung, beides ist mit gutem Ergebnis zu führen.

Seit 5 Jahren bist du nun politisch in Pension. Wie geht es dir damit?
Mir geht es sehr gut damit, es ist jedenfalls einfacher das politische Geschehen als Außenstehender zu verfolgen.

Was wünscht du Grünbach für die Zukunft?
Dass sich alle Grünbacher und Grünbacherinnen in unserer wunderschönen Gemeinde, umgeben von Bergen und Natur, wohlfühlen und gerne darin wohnen und leben.

Vielen Dank für das Gespräch und den spannenden Rückblick!
Ich wünsche dir und deiner Familie alles Gute für die Zukunft!

Schulsammelaktion

Mitte August konnte die diesjährige Schulsammelaktion von Susanna Madhavi Hussajenoff, Jugendgemeinderätin, abgeschlossen werden. Die Spenden wurden an verschiedene Organisationen übergeben!

Gespendet wurde dieses Jahr an den Soogut Markt Ternitz, das Frauenhaus Neunkirchen und an das SoWo (Soziales Wohnhaus) Neunkirchen.

„Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Spendern recht herzlich bedanken und bin noch immer fasziniert darüber, was für eine große Menge dieses Jahr zusammengekommen ist!

(v.l.n.r.): Daniela Riegler, Daniela Leinweber (beide vom SoWo), Madhavi Hussajenoff
Fotocredit: Gustav Morgenbesser (Fotoladen Neunkirchen)

Eine Erstausstattung für rund 60 Schülerinnen und Schülern ist es geworden!

Die Selektierung im österreichischen Bildungssystem beginnt leider schon viel zu früh und gerade bei den Schulmaterialien merkt man oft gravierende Unterschiede! Mit dieser Spendenaktion möchte ich einen kleinen aber wichtigen Beitrag dazu leisten, um Kinder und Familien in unserem Bezirk zu entlasten!“

Süße Ecke am Hauptplatz

Am 7. August versorgte die Junge Generation mit selbst gebackenen Mehlspeisen und reichlich Getränken alle, die am Hauptplatz in Grünbach ihren Samstagseinkauf erledigten.

Foto (v.l.n.r.): Tabea Hussajenoff, Lisa Goriupp, Lea Hödl, Madhavi Hussajenoff, Marvin Jagersberger, Viktoria Sinabel, Vanessa Gaitzenauer, Anna Reinisch, Philipp Stickler

Gleich zwei Jubiläen wurden gefeiert

Am Sonntag, 8. August luden unsere Dechant Mag. Wolfgang Berger und der Pfarrgemeinderat zu einer Festmesse. Anlass war das 10-jährige Jubiläum unseres Herrn Pfarrers in Grünbach am Schneeberg und dessen (Corona bedingt im Nachhinein gefeierten) 50. Geburtstages. Die hl. Messe wurde musikalisch umrahmt durch den MGV „Glück Auf“, dem Kirchenchor, einer Abordnung des Musikvereines sowie dem Jugenchor „Young Voices“. Unser Pfarrer i. R. KR Otto Ganovszky ließ es sich nicht nehmen, bei der Festmesse mitzuhelfen.

Danach wurde ins Pfarrheim zur Agape geladen. Die Abordnung der Gemeinde Grünbach (GGR Ilse Teix in Vertretung unseres Bürgermeisters Peter Steinwender) und Schrattenbach (Bgm. Franz Pölzelbauer) sowie einige Vereine übergaben herzliche Geschenke und dann wurde noch einige Stunden bei guter Bewirtung gefeiert.

Nochmals herzliche Gratulation von dieser Stelle aus.

Ferienspiel 2021

Vom 16. August bis zum 3. September wurde wieder die Ferienbetreuung und das Ferienspiel angeboten. Es war erfrischend zu sehen, wie einige Programmpunkte bereits ihren Fanclub haben, dementsprechend freudig wurden die ReferentInnen begrüßt. Ich bin immer wieder tief beeindruckt mit welcher Hingabe unsere Vereine ihre Angebote gestalten.

Von den Naturfreunden brachte Isabella Heinreichsberger die Schönheiten unserer Natur den Kindern näher, welche stundenlang mit voller Konzentration und Begeisterung dabei waren. Raymond Schön und sein Team boten ein hervorragendes Tennisprogramm und das anschließende Würstelessen war der krönende Abschluss. Die Raiba hat heuer erstmals eine Kinderolympiade angeboten.

Martin Berger, unser Fußball Nachwuchs Profi, bot ein Fußballtraining, welches witterungsbedingt in der Barbarahalle durchgeführt worden ist. Auch die Biene Berta war bei der Familie Samstag wieder aktiv und bot spielerisch einen aufschlussreichen Einblick in das Leben der Bienen. Unser Johann „Schani“ Gager zeigte unseren Kindern die Faszination der Musikinstrumente und mit Begeisterung wurde alles ausprobiert.

Am letzten Tag machten die Bergrettung mit einer Rätselralley und die Feuerwehr den krönenden Abschluss. Herzlichen Dank und Gratulation an alle Aktiven, es ist außergewöhnlich was unseren Kindern in Grünbach geboten wird! Wir freuen uns bereits auf den nächsten Sommer.

Bergrettung

Feuerwehr

Naturfreunde

Raiba

Tennisclub

Biene Berta Imker

Musikschule

Informationen aus dem Kindergarten

Ein neues Kindergartenjahr beginnt und zurzeit sind 59 Kinder im Kindergarten eingeschrieben! Unsere Kidsclub Kinder vom vorigen Kindergartenjahr, starteten im September in die Volksschule und wir wünschen ihnen viel Freude und Spaß in ihrem neuen Lebensabschnitt! Einige neue Kinder beginnen im September bzw im Laufe des Kindergartenjahres bei uns im Kindergarten. Wir freuen uns schon, sie ein Stück im Leben begleiten zu dürfen!

Im Kindergarten erleben wir ein Ankommen (Eingewöhnung der neuen Kinder) und auch ein Loslassen und Verabschieden (Start in die Schule oder Umzug). Wir sind dankbar für alle Begegnungen und für die gute Zusammenarbeit zum Wohle jedes einzelnen Kindes!

Anfang Juli mussten wir uns leider auch von unserer lieben Cornelia verabschieden! Cornelia (Kinderbetreuerin der gelben Gruppe) ist ganz unerwartet und plötzlich verstorben. Diese Nachricht hat uns alle sprachlos gemacht und es ist schwer die richtigen Worte zu finden. Es ist uns wichtig, gemeinsam mit den Kindern und den Erwachsenen die Zeit der Trauer zuzulassen, darüber zu sprechen und sich Zeit zu nehmen um jeden Einzelnen gut zu begleiten. Cornelia war ein wichtiger Teil unserer Kindergartengemeinschaft – sie hinterlässt eine große Lücke und wird für uns alle unvergesslich bleiben!

Die schönsten Momente im Leben sind die, bei denen man lächeln muss, wenn man sich zurückerinnert. Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.
Das Leben ist begrenzt, doch die Erinnerung unendlich.....

In den Stunden der Trauer und des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe und Freundschaft unserer lieben Cornelia entgegengebracht wurde.

Für jedes mitfühlende Wort,
für jede Spende,
für jedes Lachen und Weinen miteinander
möchten wir von Herzen Danke sagen.

Wolfgang, Laetitia und Leonie
samt Familie

Häckseldienst

Am 21. Mai wurde wieder der Häckseldienst unter Einhaltung der Corona Regeln durchgeführt. Dank der freiwilligen Helfer sowie einem Bauhofmitarbeiter konnten 17 Stationen in Grünbach angefahren werden. Reine Arbeitszeit waren 7 Stunden. Die Organisatorin und Gemeinderätin Stefanie Haindl bedankt sich sehr herzlich bei den freiwilligen Helfern GR Michael Schwiegelhofer, GR Berthold Pfarrer, GGR Andreas Pinkl sowie unserem Bürgermeister Peter Steinwender. Herzlichen Dank auch an Michael Schapfl und Peter Jäger. Zum Abschluss ging es ins Gasthaus "Zur Schubertlinde". Man genoss die erste Jause nach so langer Zeit wieder bei unserem Dorfwirt.

Häckseldienst Anmeldung für 8. und 9. Oktober

Anmeldungen bitte an Hrn. Alfred Feuchtinger bis spätestens Mittwoch, 06. Oktober mittels untenstehender Anmeldekarte oder per Email: bauamt@gruenbach-schneeberg.gv.at oder Tel.: 02637 2200 14.

Die Stationen werden der Reihe nach angefahren. Wünsche für bestimmte Uhrzeit können leider nicht eingeplant werden! Maximal 18 Anmeldungen können insgesamt berücksichtigt werden!

UNKOSTENBEITRAG:
€ 18,- für den Zeitaufwand pro Anmeldung für eine Viertelstunde
€ 18,- für die zweite Viertelstunde bei Bedarf
ACHTUNG: es kann maximal nur eine halbe Stunde pro Anmeldung gehäckselt werden!
€ 18,- für die Abfuhr des Häckselgutes

WAS WIRD GEHÄCKSELT:
Möglichst trockener Baum- oder Strauchschnitt bis zu einem Durchmesser von 20 cm.
Bitte kein Kleinmaterial (Reisig, Laub, kleinste Thujen-Zweige oder Schnittblumen etc.). Dies kann im Zuge des Häckseldienstes nicht entsorgt werden!!!
Auch Wurzelstöcke mit anhaftender Erde und Steine sowie Bretter mit Nägeln etc. schaden den Häckselmessern und werden nicht gehäckselt.

Bitte das Häckselgut an der Grundstücksgrenze gut erreichbar mit Traktor und Anhänger bereitstellen. Gute Schlichtung verkürzt den Zeitaufwand.

ANMELDEKARTE HÄCKSELDIENST
08.-09. Oktober 2021

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

☐ Ich verarbeite das gehäckselte Material selbst

☐ Das gehäckselte Material soll weggebracht werden

☐ Ich möchte Häckselgut gratis beziehen

Schlossermeister & Schmiedemeister

Ing. Trimmel Thomas

MEISTER BETRIEB

Feldgasse 30, 2733 Grünbach
Tel.: 0676/4740182
Mail: info@trt-metalltechnik.at
www.trt-metalltechnik.at

Aktuelle Volksbegehren

Folgende Volksbegehren können derzeit am Gemeindeamt oder im Internet unterzeichnet werden:

Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!	seit 06. Februar 2020
Stoppt Lebendtier-Transportqual	seit 11. März 2020
RECHT AUF WOHNEN	seit 16. März 2020
Zivildienst-Volksbegehren	seit 06. Juli 2020
Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen	seit 14. Juli 2020
Schwarze Stimmen	seit 31. August 2020
Kinderrechte-Volksbegehren	seit 04. Jänner 2021
Freiraumvolksbegehren	seit 05. Februar 2021
Staatsbürgerschaft für Folteropfer	seit 02. März 2021
RÜCKTRITT BUNDESREGIERUNG	seit 11. März 2021
Lieferkettengesetz Volksbegehren	seit 19. März 2021
ECHTE Demokratie – Volksbegehren	seit 01. April 2021
Beibehaltung Sommerzeit	seit 12. April 2021
anti-gendern Volksbegehren	seit 15. April 2021
Untersuchungsausschüsse live übertragen	seit 22. April 2021
Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung	seit 28. April 2021
Letzte Hilfe	seit 17. Mai 2021
Arbeitslosengeld RAUF!	seit 31. Mai 2021
FÜR UNEINGESCHRÄNKTE BARGELDZAHLUNG	seit 31. Mai 2021
KURZ MUSS WEG	seit 18. Juni 2021
Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren	seit 29. Juni 2021
Unabhängige JUSTIZ sichern	seit 29. Juni 2021
Asylstraftäter sofort abschieben	seit 14. Juli 2021
Verbot für Kinder-Instagram	seit 19. Juli 2021
COVID-Maßnahmen abschaffen	seit 29. Juli 2021
Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!	seit 29. Juli 2021

Hinweis
Zu folgenden Volksbegehren wurden Einleitungsanträge eingebracht:

- Notstandshilfe
- Impfpflicht: Notfalls JA
- Impfpflicht: Striktes NEIN
- Kauf regional

Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, 20. bis 27. September 2021, unterschrieben werden.

0660 / 49 211 49

WWW.GOLLBAU.AT

GOLLBAU

FASSADE | AUSSENPUTZ | SANIERUNG

TROCKENBAU | INNENPUTZ | ESTRICH

NEU!

Söwa quirln, Göd spoan

Seit 2019 bieten wir die
Mit-Bau-Fassade

Durch Eigenleistung richtig Geld sparen!

Wir informieren Sie gerne über mögliches Einsparungspotential.

Sparkasse Neunkirchen und Rax-Seilbahn prämieren Schüler der Volksschule Grünbach

13 Einreichungen gab es beim Kreativ-Team-Bewerb zum Thema „Richtiges Verhalten am Berg“

Die Sparkasse Neunkirchen und die Rax-Seilbahn veranstalteten auch im Schuljahr 2020/2021 wieder den „Kreativ-Team-Bewerb“ für die 2. Klassen der Volksschulen im Bezirk Neunkirchen. 215 Schüler aus 13 Klassen nahmen an dem Wettbewerb teil und reichten ihre Kunstwerke zum Thema „Richtiges Verhalten am Berg“ ein. Die Klassen erhielten für ihre Arbeiten einen Teampreis: Rax-Seilbahn Tickets für die gesamte Klasse, welche von der Rax-Seilbahn gesponsert wurden. Die Sparkasse Neunkirchen unterstützt mit einem Kostenzuschuss für die Busfahrt.

Die zwei Hauptpreise für die kreativsten Werke gingen diesmal an die Klasse 2ai der Volkschule Grünbach mit ihrem gebastelten Riesen-Wanderschuh und Flip-Flop und an die 2. Klasse der Volksschule Pitten mit ihrem gebastelten Brettspiel. Die 39 Schülerinnen und Schüler freuten sich über ihren Gewinn: ein Rax-Ausflug inklusive Mittagessen und Übernachtung in der Schutzhütte Ottohaus. Den dritten Platz belegt diesmal die Klasse 2b der Volksschule Steinfeld mit ihrem selbstgebauten Modell der Rax.

Auch Jurymitglied und Schulqualitätsmanager der Bildungsregion Wr. Neustadt-Neunkirchen Michael Dollischal gefällt die Idee des Wettbewerbs: „Die Auswahl der Gewinner war gar nicht so einfach, es wurden wirklich tolle Werke eingereicht. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Organisatoren dieses Projekts und vor allem bei meinen Pädagogen-Kolleginnen und Kollegen, die trotz eines in Corona-Zeiten schwierigen Schuljahrs mit ihren Klassen mitgemacht haben. “Sparkassen-Vorstandsdirektorin Gertrude Schwebisch erklärt: „Wir sehen die Finanzbildung von Kindern und Jugendlichen als wesentlichen Teil unseres Gemeinwohlauftrags für Region und Gesellschaft.“ Studien belegen, dass das Wirtschaftswissen im Schulunterricht oft zu kurz kommt und österreichische SchülerInnen zu wenig über Grundbegriffe und Funktionsweisen des Finanzlebens Bescheid wissen. „Dem möchten wir mit unserem abgestimmten Angebot für Volksschulen, Mittelschulen und Gymnasien sowie für höher bildende Schulen entgegenwirken“, bestätigt auch Vorstandsdirektor Peter Prober. Der „Kreativ-Team-Bewerb“ ist Teil des umfangreichen Schulangebots der Sparkasse, das für jede Schulstufe passende Workshops, Vorträge und Führungen bereithält und damit altersgerecht Finanzwissen vermitteln soll.

Die diesjährige Jury des Kreativ-Team Bewerbs der Sparkasse mit den drei Siegerkunstwerken. V.l.n.r.: Katharina Freiler, Bernd Scharfegger, Gertrude Schwebisch, Peter Prober, Nicole Pehofer und Michael Dollischal

Die „Lange Nacht der Forschung“ fand am Donnerstag, dem 27.05.2021, im familiären Klassenverband und unter Beachtung der Hygienerichtlinien in der VS Grünbach statt. Von 17-22 Uhr konnten die Kinder bei rund 30 Experimenten mit Wasser, Luft, Bewegung, Magneten, Strom, … die unterschiedlichsten Erfahrungen sammeln. Zum Abendessen gab es ausnahmsweise eine bestellte Pizza als Forschernahrung. Bei Dunkelheit wurden anschließend sogar das Schulhaus und der Dachboden der Schule mit Taschenlampen erforscht. Was für eine aufregende „Lange Nacht der Forschung“!

Klasse 2ai der Volksschule Grünbach

Klasse 2b der Volksschule Grünbach

News aus der EMS Grünbach

Regional-Genial

Die EMS Grünbach startet dieses Jahr ein umfassendes Projekt zur Regionalität und Nachhaltigkeit. Bereits im Sommer kamen viele interessierte LehrerInnen, unser Direktor Werner Schneider und Schulobmann Peter Steinwender zusammen, um erste Planungen vorzunehmen. Als Jahresprojekt sollen die Wirkungen einer regionalen Wirtschaft mit den Auswirkungen der Globalisierung beleuchtet werden. Fächerübergreifend werden unsere SchülerInnen die wirtschaftlichen, ökologischen und gesundheitlichen Vorteile der regionalen Wirtschaft erarbeiten und in Projekten mit regionalen Betrieben auch praktisch erleben. Als fixe Partner haben bereits Fleischerei Rhabek, Mostheuriger Steurer, Zimmerei Oliver Traint, Fruchtwelt Mohr-Sederl und viele andere zugesagt. Das macht Schule lebenspraktisch, spannend - einfach genial. Wir können auf unser äußerst engagiertes LehrerInnenteam sehr stolz sein.

Der erste Schritt ist geschafft

Konzeptvorschlag

Der erste Wunsch unseres neuen Direktors war ein Ausbau der Sportmöglichkeiten. Für diesen Zweck wurde diesen Sommer der für einen Funcourt notwendige Grund angekauft. Gleich oberhalb der Schule, am Platz der früheren Tankstelle, soll bereits nächstes Jahr ein Funcourt errichtet werden. Eine große Bereicherung für beide Schulen, den Hort und den Kindergarten. Damit bringen wir neue und bessere Bewegungsmöglichkeiten nach Grünbach. Ich bin überzeugt, dass dieser Platz von allen Bildungseinrichtungen in Grünbach und auch von Vereinen gut genützt werden wird. Die besten LehrerInnen brauchen auch die besten Rahmenbedingungen und das wird mit diesem Vorhaben wieder einen Schritt weiter ermöglicht.

Volleyball

Da leider auch heuer das Volleyballcamp in Radstadt ausfallen ist, lud Alexandra Rudloff ihre Volleyballmädchen drei Tage in der letzten Ferienwoche ein, um gemeinsam Volleyball zu trainieren. Der Einladung folgten fünfzehn sportbegeisterte Mädchen. Auch einige ehemalige Schülerinnen der EMS Grünbach kamen zum Training. Sie bemühten sich ebenfalls, den Anfängerinnen die richtige Technik beizubringen. Alle Mädchen waren fleißig dabei und möchten auf jeden Fall den Sport weiter ausüben. Sie freuen sich schon auf die unverbindliche Übung Volleyball im neuen Schuljahr.

Helfen Sie mit! Biotonne – damit sich der Kreislauf schließt

Organische Abfälle aus Küche und Garten sind ein Teil des natürlichen Kreislaufes und werden bei der Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH zu wertvollem Kompost umgewandelt. "Fehlwürfe" in die Biotonne verursachen jedoch hohe Kosten, da die nicht zur Kompostierung geeigneten Stoffe aufwändig wieder aus dem Bioabfall heraussortiert werden müssen. Des Weiteren verursachen Kunststoffe, Glas oder Batterien etc. ein massives Qualitätsproblem. Durch mechanisches Umsetzten des Biomülls im Zuge der Kompostierung, entstehen immer kleinere Partikel und letztlich beispielsweise Mikroplastik, was zu Guter Letzt wieder in der Umwelt landen kann.

Darum bitten wir Sie mitzuhelfen und nur verrottbare Abfälle in die Biotonne zu schmeißen.

Hier ein paar grundlegende Vorgaben was in die Biotonne gehört und was nicht:

Das gehört in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel - **ohne Verpackung!**
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kleintiereinstreu

Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerln
- Hygieneartikel, Windeln
- Kaffeekapseln
- Verpackungen
- Staubsaugerbeutel
- Kehricht
- Batterien
- Konservengläser, -dosen
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks

Elektro & Holz
Tisch Wolfgang
Elektroinstallationen
Blitzschutz SAT - Anlagen
wtisch@dialog-gruppe.at
0664 / 412 34 89
Schneeräumung - Häckseldienst
Problembaumbeseitigung

Grünbach ist „Natur im Garten“ Gemeinde

Seit 2. Juni 2021 ist die Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg „Natur im Garten“ Gemeinde.

Zur Vorgeschichte: Im März 2021 wurde im Gemeinderat auf Antrag von GGR Ilse Teix, einstimmig beschlossen ein Ansuchen zu stellen „Natur im Garten“ Gemeinde zu werden. Wir als Gemeinde haben vor vielen Jahren das Bekenntnis zum biologischen Pflanzenschutz unterschrieben und verzichten seither bei der Grünraumpflege auf chemisch-synthetische Pestizide und halten die weiteren Kernkriterien von „Natur im Garten“ ein. Die Auswirkungen bei Verwendung von chemisch-synthetischen Pestiziden und Düngemittel auf die Umwelt sind weitreichend: Durch Auswaschung und Versickerung gelangen die Rückstände in den Boden, in unser Grundwasser, in das Kanalisationssystem bis in unsere Flüsse und somit in unsere Nahrungskette.

Als Gemeinde möchten wir mit gutem Beispiel vorausgehen und dies hat ja bereits Früchte getragen, da in Grünbach schon über 80 „Natur im Garten“ Plaketten an private Haushalte für naturnahes und biologisches Gärtnern verliehen wurden.

Weiters ist es natürlich wichtig ausgebildetes Personal in der ökologischen Pflege zu haben: Heuer hat unser Oliver Jansch in Pernitz eine Schulung über ökologische Grünraumpflege absolviert und viele Anregungen und Ideen mitgenommen. Eine kleine Vorführung der Pendelhacke, Kreiselschneider und Unkrautbürsten wurde auch gleich organisiert.

Pflege von Grünanlagen und Gärten

Wir möchten alle Gartenbesitzer, die ans öffentliche Gut angrenzen ersuchen, ihre Hecken, Sträucher und Bäume zu schneiden. Oft ist es Fußgängern nicht gefahrlos möglich, den Gehsteig zu nutzen. Auch kommt es vor, dass Straßenverkehrsteilnehmer im Kreuzungsbereichen keine freie Sicht haben. Hecken und Bäume müssen bis zur Grundgrenze zurückgeschnitten werden!

Weiters gibt es viele vorbildliche GrünbacherInnen die auch die Gehsteige vor ihrer Liegenschaft vom Wildwuchs befreien. Dies ist ein großer Beitrag zur Ortsbildverschönerung und eine Erleichterung für die Gemeinde. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken.

Ilse Teix und Andreas Pinkl
Umweltgemeinderäte

Gesundheitsschutz beim Putzen

Alle Reinigungsmittel sind Chemikalien. Eine gezielte Auswahl hilft, das Putzmittellager zu Hause klein zu halten und Gesundheit sowie Umwelt zu schonen.

Gefahren durch Haushaltschemikalien
Wasch- und Reinigungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel und Bauchemikalien verursachen immer wieder Vergiftungen. Unfälle passieren, wenn Produkte unsachgemäß eingesetzt, gelagert oder verwechselt werden.

Vergiftungsinformationszentrale: 01 406 43 43

© eNu

Weniger ist mehr
Das Entrümpeln der Putzmittelvorräte im Haushalt lohnt sich auf jeden Fall. Überlegen Sie, welche Produkte Sie wirklich brauchen.

- Gerüche verschwinden durch Lüften – lassen Sie Duftreiniger, Raumbedufter und Beckensteine im Regal.
- Desinfektionsmittel haben im Haushalt nichts verloren! Krankmachende Keime sind hier sehr selten, dafür sind die Inhaltsstoffe der Desinfektionsmittel schädlich für Augen, Haut und Atemwege.
- Schmutzfangmatten am Eingang lassen den Schmutz draußen.
- Allzweckreiniger für Böden und Saure Reiniger für Bad und WC.
- Mikrofasertücher, mit Wasser befeuchtet, reinigen glatte Oberflächen, Spiegel und Armaturen.
- Handschuhe schützen die Hände bei allen Arbeiten mit Flüssigkeiten und Mikrofaser.
- Spülen und Waschen mit gesundheits- und umweltschonenden Produkten.

Tipp: Richtiges Dosieren spart Geld und schont die Umwelt.

Umweltschutz ist auch beim Putzen möglich
Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und DIE UMWELTBERATUNG bewerten Produkte nach deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit. Tagesaktuell sind die bewerteten Produkte unter www.umweltberatung.at/oekorein zu finden.

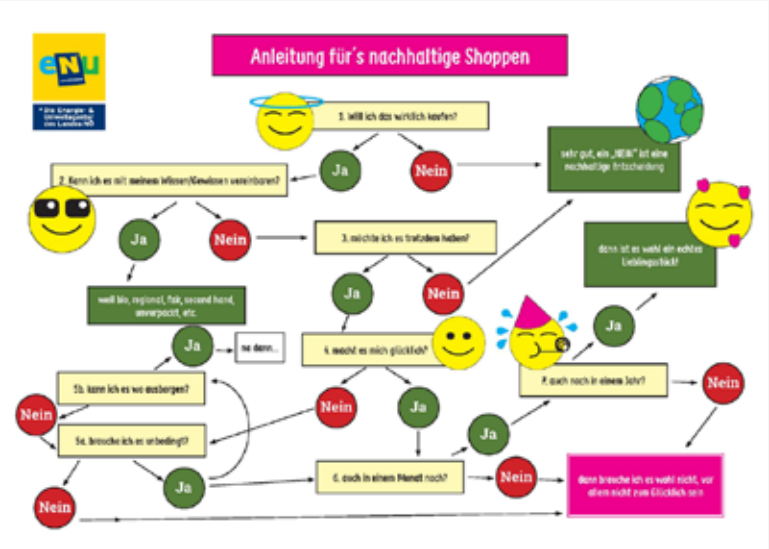
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at

Nachhaltig in die Zukunft

Ein nachhaltigerer Lebensstil lässt sich oft ganz einfach umsetzen: Schon kleine Maßnahmen und Änderungen in unseren (Konsum-)Gewohnheiten können viel bewirken. Wie wir mehr Nachhaltigkeit in unseren Alltag bringen können, erfahren Sie hier:

Brauche ich das wirklich?

Vor dem Einkauf sollten Sie sich zuerst überlegen, ob das Produkt wirklich gebraucht wird. Besteht Bedarf an einem Produkt oder erfülle ich ein Bedürfnis mit dem Kauf? Benötige ich es über einen längeren Zeitraum oder möchte ich es einfach haben, weil es mir Freude macht? Und wenn ich mich für den Kauf entscheide, wie schaffe ich das unter nachhaltigen Kriterien?



© eNu

Gütesiegel erleichtern die Auswahl

Kaufentscheidungen werden durch anerkannte Gütesiegel, die die Einhaltung von Umwelt- und/oder Sozialstandards gewährleisten, erleichtert. Beispiele dafür sind - abhängig von der Produktgruppe - u.a. das Österreichische Umweltzeichen, EU-Biosiegel, Fairtrade oder der Blaue Engel.

Lange nutzen, reparieren und am Ende richtig entsorgen

Mehr als die Hälfte der Umweltbelastungen entstehen bei der Herstellung von Produkten. Daher sollten sie möglichst lange genutzt werden und wenn nötig und möglich repariert werden, bevor sie am Ende der Lebensdauer ordnungsgemäß entsorgt werden. Natürlich bedeuten auch Transport und Verpackung Umweltbelastungen.

Ausleihen, tauschen und teilen

Viele Dinge, die wir besitzen, benutzen wir nur sehr selten. In diesen Fällen wäre es besser sie auszuleihen. (Kinder-)Kleidung und auch andere Dinge können z. B. getauscht werden. Und bei Autos oder Werkzeugen wird das Teilen immer beliebter. Auch die Anschaffung von Second Hand Produkten schont Ressourcen.

Aber auch die **richtige Nutzung von Produkten** ist wichtig. Ein gutes Beispiel dafür ist unsere Kleidung: so ist die Verwendung von ökologischem Waschmittel gut, die richtige Dosierung, die Wahl der Waschtemperatur und auch die Wäschemenge pro Waschgang allerdings ebenso von Bedeutung.

So gelingt es mit kleinen Schritten unseren Alltag nachhaltiger zu gestalten!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at

„Natur im Garten“ Plakettentag am 23. Juli 2021

Ein Naturgarten wird ökologisch gepflegt und steht für bunte Vielfalt und Lebensqualität. Die naturnahen Gestaltungselemente lassen die Gärten zu einem Paradies für Menschen, Tiere und Pflanzen werden. Gerade in der derzeitigen Klimasituation wird es immer wichtiger, solche Plätze zu haben.

Nach einem Jahr Corona bedingter Pause war es im Juli diese Jahres wieder soweit. In 6 Gärten konnten DI Gisela Haider und ich Besichtigungen im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ durchführen. Mit sichtlich viel Liebe und Engagement wurde auf den Grundstücken gearbeitet. Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torferde sind die Kernbedingungen für die Verleihung der Gartenplakette. Bewertet werden aber auch die Vielfalt an Wildsträucher, das Zulassen von Wildwuchs, feuchte wie auch trockenen Sonderstandorte, Obstbäume, Gemüse- und Kräuterbeete, Blumen und blühende Stauden, Nützlingsunterkünfte, Regenwassernutzung, Mulchen und Kompostieren. Bei allen Anmeldungen wurden diese Bedingungen mehr als erfüllt.

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Vergnügen beim naturnahen Gärtnern!

Ilse Teix
Umweltgemeinderätin

Verleihung der Gartenplakette im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ vom 23. Juli 2021. DI Gisela Haider und GGR Ilse Teix bei der Übergabe der Plaketten an die stolzen Gartenbesitzer.

Fam. Draxler

Fam. Elebe/Steinwender

Fam. Höllriegl

Fam. Jirasek

Fam. Weber-Jungo/Raunigg

Fam. Reich/Steger

7-Tages-Reise Tiroler Ötztal der Grünbacher Pensionisten

Vom 4. – 10. Juli 2021 waren wir unter Einhaltung der Corona-Regeln endlich wieder unterwegs. Mit dem Komfortbus von Retter-Reisen wurde die wilde Schönheit und die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Tiroler Ötztales bereist. Täglich gab es Ausflüge mit einheimischer Reisebegleitung. Ötztaler Gletscherrundfahrt, Erlebnisausstellung Kristallwelten/Wattens, Bregenzerwald mit Schifffahrt am Bodensee, Naturpark Karwendel, Wanderung zum Stuibenwasserfall oder Kutschenfahrt zur Rossalm waren nur einige Highlights des umfangreichen Programmes. Es war eine faszinierende Reise und für jeden war etwas dabei. Ich freue mich schon auf den nächsten Ausflug.

Ihr Josef Diemer
Pensionistenobmann

WOHNVISION®
Internorm

Fensterkompetenz aus dem Schneebergland
Büro & Schauraum
2723 Muthmannsdorf
Hauptstraße 56
Öffnungszeiten
Montag-Freitag
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ihr heißer Draht
02638 88 580 0
office@wohnvision.eu
www.wohnvision.eu
Internorm blue schlotterer LEHA TOPIC

Dorferneuerungsverein

Unser neues Grünbach

ladet Sie herzlichst

zu den

Süssen Tagen

am

15. und 16. Oktober 2021

ab 9.00 Uhr – *solange der Vorrat reicht*

ins Gschäftl (Powolny) ein.

Kommen Sie und genießen Sie –

Kaffee und hausgemachte

Mehlspeisen

(auch zum Mitnehmen)

Täglich frisch !

SV Grünbach

gegr. 1924

Wir suchen:

FußballtrainerIn (U8)

Aufgabe ist die Leitung des Trainings- und Spielbetriebes der U8-Mannschaft (= Volksschul- und Kindergartenkinder).

Interesse:

Dann melde Dich bei Martin Berger, 0699/17160185 oder mdberger23@yahoo.de

Wir bieten eine kostenlose Trainerausbildung durch den NÖFV!

ETR

Holzgethan *Tiefbautechnik* GmbH

ETR

Kanalinspektion - Druckprüfung - Grabenlose Kanalsanierung

Schachtinspektion - Schacht(deckel)sanierung - Wasserhaltung

ETR Wr. Neustädterstrasse 50 2733 Grünbach Tel.: 02637/3574 FAX: DW-5

Internet: www.etr.at E-Mail: office@etr.at ETR

Kern
Der Profi für Sanierung und Neubau

E-Mail: office@fenster-kern.at
Telefon: 03334 / 21 43-0
Mobil: 0664 / 35 67 778

FENSTER • TÜREN • TORE
SOMMERGÄRTEN • WINTERGÄRTEN
8224 Kaindorf • Hofkirchen 160

Sichern Sie sich zusätzlich 30 Tage lang einen Messerabatt auf alle unsere Produkte!

P.G.T

+43 664 / 155 38 46
Hauptstraße 3, 7210 Mattersburg, Schauraum
office@p-g-t.at, www.p-g-t.at

Infrarotheizungen - Speichersysteme - Photovoltaik

Clever heizen!

Wir bringen ihnen die Sonne in ihr Heim!

Wir arbeiten mit Energieexperten Schauen sie rein...

Sichern sie sich zusätzlich 30 Tage lang einen Messerabatt auf all unsere Produkte !!

R. Tschirk Vertrieb

Karateclub NIHON

Seit nun mehr 20 Jahren bietet der Union Karateclub NIHON sowohl für traditionelle Kampfkunstinteressierte bis hin zu Selbstverteidigungskursen ein breites Spektrum für Jung und Alt. In der Region Schneebergland und im Einzugsgebiet Semmering/Raxgebiet finden wiederkehrende Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten statt, aber auch in diversen Bildungseinrichtungen ist der Union Karateclub NIHON in Kursveranstaltungen im Zuge des Bewegungssports aktiv.

Mit Gerhard Mühlhofer steht ein staatlich geprüfter Trainer dem Verein vor und koordiniert sowohl die sportlichen als auch die orientalischen Gepflogenheiten und Werte mit den Übungsleitern und Instruktoren des Vereins.

In unseren Dojos betreiben derzeit 45 Karateka die fernöstliche Kampfkunst. Karate ist erwiesenermaßen eine altersunabhängige Sportart. Dementsprechend richtet sich auch unser Trainingsplan nach den jeweiligen Bedürfnissen. Von Kleinkindertraining über das traditionelle Shotokan-Karate bis hin zur Selbstverteidigung von Mädchen und Frauen und gezieltes Bewegungstraining für die Generation 60+ stehen in wiederkehrenden Einheiten als Fixpunkte in unseren Programmen.

In Kleingruppen bieten wir auch artverwandte Kampfkünste, wie Kickboxen, Aikido, Kung-Fu, Kendo, usw. unter anderem auch in Schnuppertrainings an.

Wir bieten allen Interessierten jederzeit die Möglichkeit einer Schnupperstunde an. Diese kann durch vorige Anmeldung bei Hr. Gerhard Mühlhofer (0650/2651962) jederzeit vereinbart werden um den derzeitig geltenden CoVId19 Bestimmungen Rechnung zu tragen.

Die Musikwochen Grünbach waren das 9.mal zu Gast in unserer Gemeinde

Die ersten drei Juliwochen standen ganz im Zeichen der Musik in Grünbach. Hier trafen sich 115 jüngere und ältere Musikbegeisterte – Anfänger bis Profis – um sich unter Anleitung von elf Dozenten, lauter Spitzenmusikerinnen, gegenseitig zu Höchstleistungen anzuspornen. Das intensive Kursprogramm mit Einzelunterricht und Kammermusik für Geige, Bratsche, Cello, Klavier und Gesang mündete in einem bunten Konzertreigen. Drei Wochen lang bespielten die Dozenten und Kursteilnehmerinnen aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich das Schneebergland. Es gab Konzerte beim Mostheurigen Steurer, am Pfarrboden in Gutenstein, in der Fruchtwelt Mohr-Sederl, im Pfarrsaal Pernitz, in der Pfarrkirche St.Egyden und natürlich mehrmals in der Barbarahalle in Grünbach.

Ein besonderer Höhepunkt war das sensationelle Klavierkonzert von Prof. NORMAN SHETLER am 14.7. in der Barbarahalle. Shetler gebürtig 1931 in Pennsylvania/USA, kam 1955 nach Wien, schloss 1959 sein Studium ab und war Klavierbegleiter von berühmten Gesangssolisten. Er übernahm auch Professuren an Universitäten und Musikhochschulen und selbst in seinem „Un“ Ruhestand gab er noch Meisterkurse am Salzburger Mozarteum. Unglaublich, wie er mit seinen 90 Jahren die Kursteilnehmer und Besucher mit Werken von Mozart, Schubert und Debussy begeistern konnte.

2022, zum 10-jährigen Jubiläum, könnte es aufgrund der vielen Interessenten sogar eine 4. Musikwoche in Grünbach geben, wir freuen uns schon darauf.

Franz Krismer/Roland Herret

Fotocredit: Georg Hausmann

Musikverein Grünbach

Weihnachtskonzerte 2021
Das Ende dieses Jahres rückt schon in absehbare Nähe, und so steht auch wieder ein Fixpunkt, bzw. das eigentliche Highlight unseres musikalischen Jahres am Terminkalender – die Weihnachtskonzerte. Nachdem wir 2020 in die digitale Welt ausweichen mussten, kann im Moment (natürlich unter Einhaltung der gebotenen Regeln) für heuer wieder mit Konzerten live und vor Publikum geplant werden. Das Kapellmeister-Team rund um Martin Bramböck feilt im Moment noch am Motto und am Programm, seien Sie sich aber sicher, die Rückkehr in die Barbarahalle wird auch musikalisch entsprechend gewürdigt werden.

Termine: 26.12.20201– 18:00 Uhr; 27.12.2021 – 19:00 Uhr und 28.12.2021 - 19:00 Uhr

Genauere Infos und Termine zu den Konzerten und zum Kartenvorkauf werden so bald als möglich bekannt gegeben!

Master of Arts
Am 9. Juni 2021 fand an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien eine öffentliche Diplomprüfung statt. Auf der großen Bühne unsere Maria Berger. Das Prüfungsprogramm: Sonate für Flöte und Basso continuo, Flötenkonzert in D-Dur und Sonate pour Clarinette, Flûte et Piano. Übertragen wurde die Prüfung Live über Zoom. Danach strahlte die Flötistin über ihren „Master of Arts".
Wir verneigen uns vor dieser Leistung, wünschen Maria alles Gute für ihre künftige berufliche Laufbahn und freuen uns auf die versprochene Jause!

„100, 101, 102" - Save the date! –
102 Jahre Bergknappenkapelle Grünbach!

100, 101, 102 – aller guten Dinge sind hoffentlich drei!

Nachdem uns ebenfalls heuer aufgrund der Auflagen die Abhaltung unseres Jubiläumsfestes verwehrt blieb, versuchen wir es nächstes Jahr noch einmal. Am Pfingstwochenende 2022, genauer am 03.06. – 05.06.2022 zelebriert die Bergknappenkapelle ihr somit 102-jähriges Bestehen auf der Festwiese in Rosental. Es konnten alle geplanten Gruppen (Brassaranka, die WüdaraMusi, usw...) auch für 2022 bereits wieder gebucht werden, deswegen erwartet Sie an diesen drei Tagen ein buntes musikalisches und kulinarisches Programm. Für das ein oder andere Highlight ist wieder gesorgt – lassen Sie sich überraschen!

Die neuesten Neuigkeiten aus unserem Vereinsleben, Fotos von vergangenen Events sowie Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie wie immer unter www.bergknappenkapelle.at

Traditionelle Feldmesse beim Lärbaumkreuz zog zahlreiche Gäste an

Bei herrlichem Wetter fand bereits zum 51. Mal die traditionelle Feldmesse beim Lärbaumkreuz statt. Mehr als 350 Menschen pilgerten zur beschaulichen Waldlichtung und feierten mit Dechant Mag. Wolfgang Berger die hl. Messe mit Kräutersegnung. Eingeladen hat dazu wie immer der Männergesangsverein „Glück Auf" Grünbach, der gemeinsam mit Sängern aus dem Schneebergland die Waldler Messe gesungen hat.

Obmann Harald Gruber ging auf die Ereignisse rund um das vorjährige, 50. Jubiläum der Feldmesse ein und bedankte sich bei allen, die zur liebevollen Restaurierung des allseits bekannten Marterls beigetragen haben ein.

Für Chorleiter Martin Bramböck wurde die Feldmesse zum besonderen Tag. Ihm wurde für seinen großen Einsatz die Goldene Chorleiternadel vom Chorverband für NÖ und Wien verliehen. Harald Gruber würdigte den unermüdlichen Einsatz und hob vor allem die Vorbildfunktion von Martin Bramböck für seine hohe Bereitschaft zur Ehrenamtlichkeit in seinen zahlreichen Aktivitäten für das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Schneebergland heraus. Markus Winkler als Mitglied des Vorstandes des Chorverbandes überreichte die hohe Auszeichnung.

Bis zum abrupten regenbedingten Abbruch genoss man einen unterhaltsamen Tag in traumhafter Umgebung bei Klängen des Grünbacher Bläserquartetts und Liedern der Sänger. Das ließen sich natürlich auch viele Ehrengäste nicht entgehen. Unter den Gästen wurden die Bürgermeister Franz Pölzelbauer und Peter Steinwender genauso gesehen, wie der Würflacher Vizebürgermeister Hannes Woltron, die Vizebürgermeisterin aus Bürg-Vöstenhof, Marialoise Thannhauser, Vertreter der Raika und Sparkasse, Erhard Ungerböck von der Forstverwaltung der Gemeinde Wien, FF Kdt. Peter Nebel und viele andere mehr.

Dechant Wolfgang Berger, Obmann Harald Gruber und Chorleiter Martin Bramböck blicken auf eine erfolgreiche Veranstaltung und danken den vielen Freiwilligen für ihre Hilfe.

Fotocredit: Erwin Haring

Obmann Harald Gruber, Dechant Wolfgang Berger und Chorleiter Martin Bramböck danken für den zahlreichen Besuch

Natürlich durften die Klänge des Grünbacher Bläserquartetts nicht fehlen

Turnier des TC-Grünbach

Mit sechzehn Teilnehmern war das Einzelturnier am 27./28. und 29.8. auch heuer wieder ein sportlicher, gesellschaftlicher und kulinarischer Höhepunkt!

Es waren zahlreiche Besucher am Platz, um den von Anton Tandl schon traditionell zubereiteten „Kistenbraten“ zu genießen. Die selbstgemachten Mehlspeisen von den vielen GönnerInnen des TC Grünbach waren ein weiteres Highlight des Turniers.

Leider mussten die Finalspiele aufgrund von starkem Regen am Samstag nachmittags in die Halle des Hotels Schneeberghof am Sonntag verlegt werden, das aber dem sportlichen Ehrgeiz nichts anhaben konnte. Die Ergebnisse der Finalspiele:

A-Bewerb
1. Platz: Norbert Suchard
2. Platz: Roman Stickler
3. Platz: Rudolf Zwinz

B-Bewerb
1. Platz: Siegfried Bauer
2. Platz: Otto Schiel
3. Platz: Patrick Stassler

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den zahlreichen HelferInnen und GönnerInnen, Sponsoren, insbesondere Fa. Holzgethan, Fa. Zodelhofer, Fa. Pfalzer, Sparkasse Grünbach und Raika Grünbach bedanken. Ebenso bei unserem Mitglied Rudolf Zwinz, der die Kosten für die Finalspiele der Schneeberghalle übernommen hat.

Der Obmann
Raymond Schön

Aktuelles vom BEV

In den letzten Monaten mussten wir leider feststellen, dass der Fußboden in unserer Vereinsküche schwere Mängel aufwies. Die Holzbretter unter dem Laminatboden hatten die Feuchtigkeit von unten im Laufe der Jahrzehnte wie ein Schwamm aufgesogen.

Wir waren gezwungen, den gesamten Fußboden herauszureißen und die Fläche zu betonieren. Nicht nur der Boden sondern auch die Küchenmöbel hatten unter der Feuchtigkeit gelitten. Uns blieb nichts anderes übrig als auch die Kücheneinrichtung zu entsorgen. Letztendlich zeigte sich, dass die Vereinskantine komplett zu sanieren ist. Wir können mit Freude berichten, dass Zusammenhalt und Arbeitseifer in unserem Verein große Bedeutung haben.

So waren wir dank des Engagements einiger Sportler und Vereinsmitglieder, die sehr viel Freizeit opferten, in der Lage, bereits die meisten Arbeiten für die Neugestaltung der „Küche“ reibungslos zu erledigen. Da unsere Mitglieder nicht nur sportlich sondern auch handwerklich top sind, konnten viele Arbeiten in Eigenregie fachmännisch durchführt werden. Der Großteil der für die Sanierung nötigen Materialien wurde von umliegenden Firmen gesponsert. Zu unserer großen Freude hat sich ein Gönner bereit erklärt, die Kosten für die Kücheneinrichtung zu übernehmen. Vielen herzlichen Dank!

Wir planen, die Renovierung noch im Sommer abzuschließen, damit unsere Vereinsmitglieder das gemütliche Beisammensein im Vereinsheim wieder in vollem Umfang genießen können.

Anton Vorisek
Obmann

Regionaler Lebensmittelautomat ab Herbst in Grünbach

Wie würde es Euch gefallen, außerhalb der Geschäftszeiten, an Sonn- und Feiertagen, oder vielleicht sogar auch Mitten in der Nacht, die Möglichkeit zu haben, frische und regionale Produkte einkaufen zu können?

Gibt's ab Herbst in der Raika in Grünbach!

Eine Auswahl unserer regionalen Anbieter, die stets erweitert wird - Alles frisch im Automaten.

Verschiedenste Produkte vom Rind aus eigener Landwirtschaft in Miesenbach (Fleisch- und Wursterzeugnisse verarbeitet von der Fleischerei Rhabek in Puchberg am Schneeberg, sowie die Eier von unseren Hühnern im Mobilstall), Milch vom Biohof Badler aus Puchberg am Schneeberg, geräucherte Forellenfilets von der Fischzucht Strohmayer, ebenfalls aus Puchberg, das Brot von der Bäckerei Schneeberger aus Pernitz, und verschiedene Fruchtsäfte von der Mohr Sederl Fruchtwelt aus Zweiersdorf schmücken das Hauptsortiment des Automaten.

Optimal gelagert

Außerdem ist er mit einer Kühlung, UV- und Frostschutz ausgestattet, damit die Produkte unter optimalen Bedingungen im Automaten gelagert und verkauft werden können, ohne Beeinträchtigung der Qualität.

Und so funktionert's:

Hunger haben – Hinfahren - Frisches Produkt wählen – Bezahlen - Genießen.

Unser Automat verfügt über verschiedene Zahlungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel:

- Barzahlung
- NFC (kontaktlose Bezahlung)
- Bankomat- bzw. Kreditkarte
- Gutscheine

Wir freuen uns auf Euren Besuch auf Facebook, Instagram oder unserer Homepage www.doschmeckts.at

Unsere Automaten findet ihr in Pernitz, Puchberg am Schneeberg, Höflein an der Hohen Wand, Urschendorf (Raika), Oberpiesting und in Kürze auch in der Raika in Grünbach

Liebe Grüße, Katharina & Bernhard

Corona Virus Update

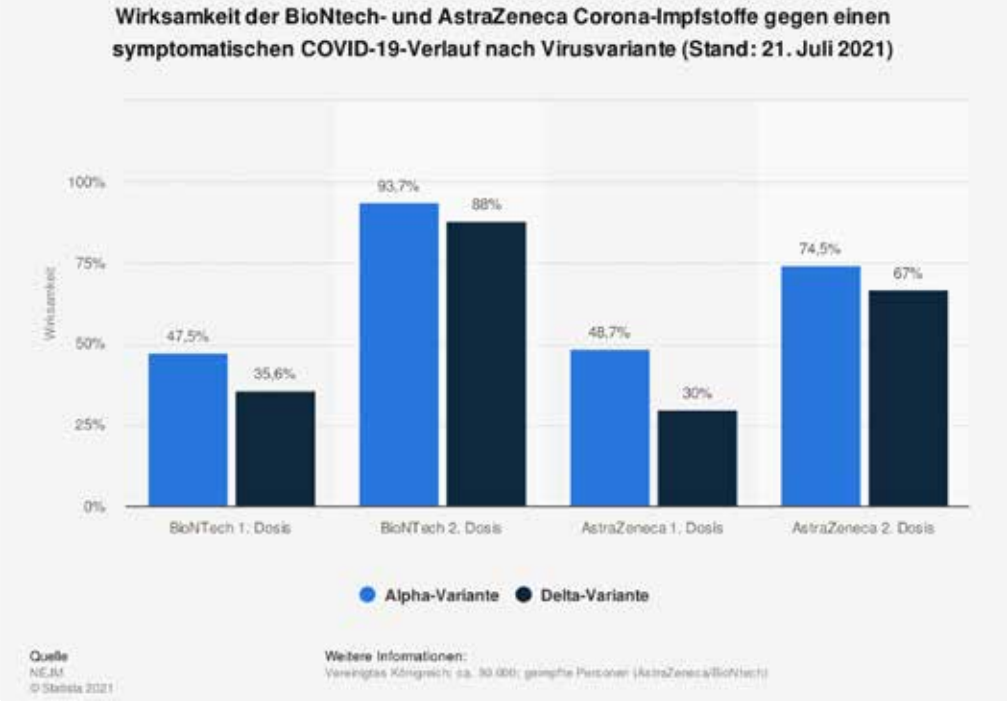
Dr. med. Christoph Weber

Anzahl Erkrankungen und Todesfälle weltweit, Mutationen

Nach wie vor hält die Coronavirus Pandemie die Welt in Atem. Weltweit wurde bis zum heutigen Tag bei über 217 Millionen Menschen der Corona Virus nachgewiesen, an der Coronaviruserkrankung sind 4,5 Millionen Menschen verstorben, hinzu kommt eine deutlich höhere Anzahl an Hospitalisierungen und Long-Covid Beschwerden. (Quelle: de.statista.com) In Niederösterreich sind bis jetzt 1.692 Personen am Coronavirus verstorben, aktuell sind 2.260 Patienten erkrankt (Quelle: ages.at). Die Zahlen der Patienten auf Intensiv- und Normalstationen steigen derzeit wieder an. Die meisten Erkrankungen finden sich derzeit in der Altersgruppe der 35 bis 55 -jährigen, wahrscheinlich weil sich die meisten Senioren bereits durch eine Impfung immunisieren ließen.

Impfungen

Weltweit wurden bis jetzt 5,3 Milliarden Impfungen gegen das Coronavirus verabreicht, 2,2 Milliarden Menschen wurden vollständig immunisiert (Quelle:google.at). In Niederösterreich haben sich bis jetzt ca 60% der Bevölkerung ab 12 Jahren gegen Corona impfen lassen, Grünbach liegt mit 63% knapp über dem Schnitt (Quelle: www.impfung.at/dashboard)
Eine Coronavirus Impfung reduziert das Risiko, sich an einer erkrankten Person anzustecken deutlich. Sollte man sich dennoch infizieren, sinkt das Risiko einer schweren Erkrankung und auch die Wahrscheinlichkeit, dass man selbst andere Personen ansteckt ist deutlich niedriger. Zu 100% verhindern kann eine Impfung eine Erkrankung nicht, aber sie wird sehr viel unwahrscheinlicher bzw. leichter! Weiters gilt man nach einer Impfung im Falle eines Kontaktes als K2 Kontaktperson, das bedeutet prinzipiell dass man nicht mehr in Quarantäne muss. Gegen die derzeit vorherrschende Delta-Variante des Virus helfen alle Impfungen, allerdings etwas weniger als gegen die ursprüngliche Alpha-Variante. Deshalb ist es wichtig, dass sich möglichst viele Einwohner impfen lassen um die Ausbreitung der Erkrankung zu verhindern! Weltweit gilt, dass je weniger Viren in Umlauf sind, desto seltener können Mutationen auftreten.



Kinder & Jugendliche

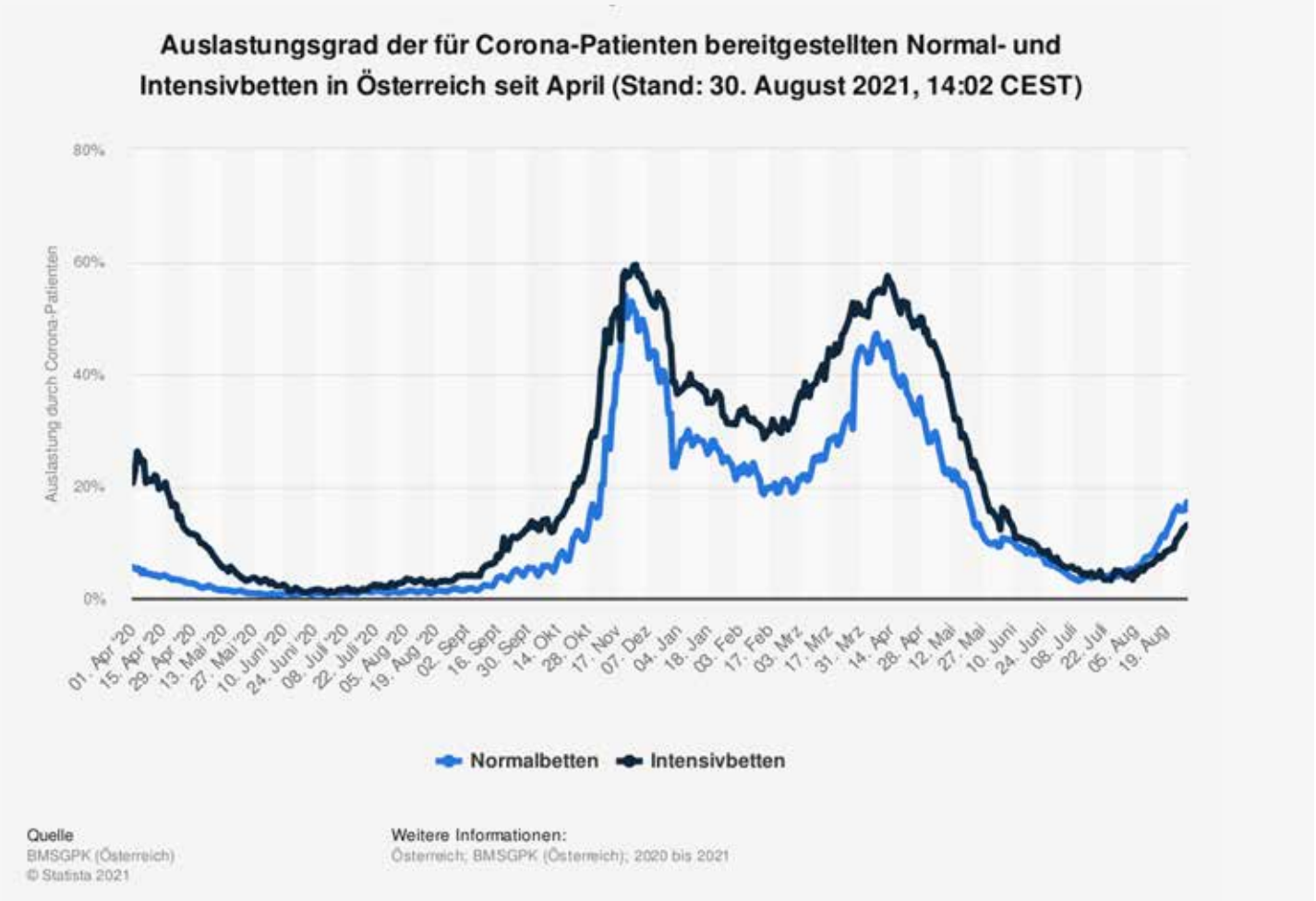
...erkranken normalerweise mit nur wenig Symptomen an dem Coronavirus. Aber dennoch gibt es auch Fälle von schweren Erkrankungen, allein in Niederösterreich wurden bis April 2021 105 Kinder im Spital behandelt, davon 27 auf einer Intensiv- oder Überwachungsstation. Bis zum Alter von 12 Jahren ist derzeit noch kein Impfstoff zugelassen, Pfizer/Biontech plant jedoch eine Zulassung für Kinder ab 6 Jahren mit einem Drittel der Erwachsenendosis. Ab 12 Jahren ist eine Impfung mit dem Impfstoff von Pfizer/Biontech zugelassen, diese wird meiner (Dr. Weber) Erfahrung nach sehr gut vertragen, die Anzahl der berichteten Nebenwirkungen ist niedrig. Selbst die lange abwartende Ständige Impfkommission in Deutschland empfiehlt die Impfung bei allen 12 bis 17jährigen (Quelle: rki.de)

Erwachsene & Senioren

Ab 18 Jahren werden derzeit die Impfstoffe von Pfizer, Moderna und Janssen verwendet, diese sind in Europa und seit neuestem auch in den USA regulär zugelassen. Der Impfstoff von Janssen muss nur einmalig verabreicht werden, nach meiner Beobachtung (Dr. Weber) ist der Antikörperspiegel jedoch niedriger und die Nebenwirkungen mehr als nach einer Pfizer- oder Moderna- Impfung. Eine Auffrischungsimpfung wird derzeit diskutiert, sinnvoll ist sie vor allem bei älteren und immungeschwächten Personen sowie bei nur geringer Antikörperbildung nach der Grundimmunisierung. Im Zweifelsfall kann ein Antikörpertest im Blut Klarheit bringen. Derzeit ist genügend Impfstoff verfügbar und die Impfreaktionen nach der Auffrischungsimpfung sind ähnlich wie nach der Grundimmunisierung.

Verfügbarkeit

Impfmöglichkeiten bestehen bei Ihren Hausärzten mit allen Impfstoffen (Anmeldung über www.impfung.at oder direkt bei Ihrem Hausarzt). Auch bei Fragen zur Impfung können Sie sich jederzeit gerne an Ihren Hausarzt wenden!



the place to be

PRESSEAUSSENDUNG

der Lebensbogen GMBH www.lebensbogen.at werkhalle@lebensbogen.at

Die LANGE NACHT DER MUSEEN am 2.10.2021 von 18:00-24:00
am Lebensbogen

Die Kunst zeigt uns auf, dass Zerstörung, Umwelt und Reisen unterschiedlichsten Betrachtungen bedürfen. In Filmen, Ausstellungen, einer Lesung und Rahmenprogramm werden die Besucher aufgefordert, verschiedene Blickwinkel einzunehmen.

18:00-21:00 Uhr Kinderprogramm
Ab 18:00 sind die Ausstellungen geöffnet

19:00-24:00 Kurzfilm
über das kunstvolle Abrissprojekt „Delete / Die Kunst der Zerstörung“
der inszenierte Abbruch des ehemaligen Warenlagers als Theaterperformance des Vereins Delete.

19:15/21:30/22:15 Lesung
Geschichten über das Sehnsuchtsziel Südfrankreich. Ein Spagat zwischen dekadentem Luxusdasein und jenen, die nicht freiwillig dort gestrandet sind.

19:30/22:00 Livevorführung des Krampusverein Grünbach

20:00 / 22:30 Filmvorführung

„Fall Pinguin - eine poetische Reise hin zum Gletscher“ von Ralf Assmann
Premierenfilm mit Anwesenheit des Regisseurs und anschließender Filmdiskussion (1. Vorführung).
Der Film versucht die Klimadebatte aus der Abstraktion zu holen und macht sie auf sinnliche Weise erfahrbar. Eine Dokumentation über eine Gruppe Menschen, die in die Welt der Pinguine eintaucht und versucht diese durch Pinguinaugen zu sehen. Bitte Plätze reservieren! (werkhalle@lebensbogen.at)

Ausstellung
zeitgenössische Kunst von KünstlerInnen der Region und Maskenausstellung des Krampusvereins KUINHUND aus Grünbach

Tipp:

- „Die Werkstatt Grünbach“ die Mitmachwerkstatt vor Ort
- Schmankerl aus der Region

Eintritt: 6,- Regionalticket (gültig in teilnehmenden Museen NÖs, außer Krems, St. Pölten, Wien)

Kurzfilm Premiere mit „frau franzi“

**Es war eine großartige Veranstaltung am 24. Juli im Bergbaumuseum,
die Kurzfilm-Premiere: „IN BEETHOVEN SEI OPA“.**

Und getreu dem frau franzi - Motto: „Was Cannes kann, kann ich auch“,
gab es nach dem Film die Verleihung des „großen Grünbacher Filmpreises:
„der Goldenen Mopp“. Inklusive roten Teppich, Blitzlichtgewitter, Ehrungen, Ansprachen, Statements der Gewinner, etc.

Freude und Überraschung waren groß, beim Filmteam und beim Publikum.

Gemeinsam mit dem Filmteam, wurden die original Drehorte besichtigt, die sich rund um das Museum und am ehemaligen Bergwerksgelände befinden (jetzt Lebensbogen GMBH). Nach Einbruch der Dunkelheit wurde zum Filmanschauen und zum Festakt geladen. Die alte Maschinenhalle war genau der richtige Ort dafür. Ausgeklungen ist der Abend dann im Paradiesgartl der frau franzi.

zum Film:
frau franzi hat sich mit Beethoven beschäftigt, klar mit seiner einzigen Oper auch. Und die hat es ihr angetan. Je mehr sie recherchiert und herumgestöbert hat, umso größer ist der Wunsch geworden, diese große Liebesgeschichte unter die Leut zu bringen, außerhalb der Opernbühnen.

Das Publikum bekommt in dem Film alle Schmankerln des Librettos, aber das Wichtigste:
Es bekommt noch viel mehr, nämlich ALLES was uns das Libretto verschweigt.

Hier kommen ALLE auf ihre Rechnung: Die LiebesromanefansInnen, KrimiliebhaberInnen,
KostümschinkenfreundInnen, HeldeneposbegeisterteInnen, Horror, - Grusel - und
PhantasiefilmjunkiesInnen, DokufilmexpertenInnen, ExperimentalfilmneugierigenInnen,
ALLE - außer die Opernliebhaber, ein Musikfilm ist es nämlich nicht.

**Im Herbst werde ich den Film im Museum spielen,
Infos: marika.reichhold@kabsi.at
oder 0676 435 46 00, www.bergbaumuseum-gruenbach.at**

Das Schneebergland Saftmobil kommt wieder nach Grünbach

Seit dem vergangenen Jahr sind die Dorferneuerung Grünbach und der Kulturverein Bergmanderl Partner des Vereins Obst im Schneebergland. Dadurch steht uns auch in Grünbach das neue Saftmobil zur Verfügung, das 2020 an zwei Presstagen alleine in Grünbach über 12 Tonnen Obst zu Saft verarbeitet hat. Zahlreiche Grünbacherinnen und Grünbacher nutzten die Gelegenheit, ihr eigenes Obst pressen und in Flaschen oder 5 Liter Beutel abfüllen zu lassen.

Auch 2021 kommt das Saftmobil wieder zu uns und wird je nach Anmeldungen am Freitag, 8. Oktober ganztags und am Sonntag, 10. Oktober 2021 nachmittag beim Talbauern Ihr gesammeltes Obst verarbeiten.
Bei der Anmeldung bitte bekannt geben, wieviel Obst Sie bringen werden und ob die Abfüllung in 1l Flaschen oder 5l Beutel erfolgen soll.

Anmeldungen unter:
m.bramboeck@gmx.at 0676 6386050
andreas.pinkl@a1.net 0664 2335296

Schneeberg LAND SAFTMOBIL

24 STUNDEN, 365 TAGE IM JAHR FÜR SIE ERREICHBAR!
02636 / 2372
BESTATTUNG
puchberg | grünbach
Standortleiter: Familie Woltron 0676 - 836 14 409
www.bestattung-nk.at office@bestattung-nk.at
KOOPERATIONSPARTNER DES WIENER VEREINS

Karl Kalisch feierte seinen 90. Geburtstag, der Kulturverein gratulierte

Karl Kalisch wurde 1931 in Rosental bei Grünbach geboren, besuchte nach der Volksschule die kaufmännische Wirtschaftsschule in Wiener Neustadt und arbeitete im Lohnbüro des Grünbacher Bergwerks und später in Stahl- und Maschinenbaubetrieben.Sein großes Interesse an Zeitgeschichte führte ihn zum Selbststudium an Volkshochschulen und Geschichtsvorlesungen der Uni Wien. Der Jubilar widmete sich in seiner Pension der Geschichte und den Menschen des Ortes. Er dokumentierte in vielen Büchern mit umfangreichem Bildmaterial die Zeit seiner Jugend in Grünbach, Kriegsende und Wiederaufbau, Familiengeschichten und Bergarbeiterstudien sowie umfangreiche Dokus der Ortsteile und seiner Bewohner.

Martin Bramböck und Franz Krismer gratulierten Karl Kalisch zu seinem 90. Geburtstag und dankten für die historische Aufarbeitung dieser Zeit.

Fotocredit: Kalisch-Pernt

Reifen PFALZER
pointS Reifen, Räder, Autoservice
Einzel- und Großhandel,
Gebrauchtwagen, Imbiss
A-2733 Grünbach
Gewerbestrasse 3
office@reifen-pfalzer.at
02637 3171
0664 3171 000

Wolfgang Goriupp Beachvolleyball Gedenkturnier

Am 26. Juni fand wieder unser alljährliches Beachvolleyballturnier statt. Am Vormittag kamen Alexandra Rudloff mit ihren Schützlingen zum Jugendturnier. 15 SchülerInnen spielten 3 gegen 3 auf sehr hohen Niveau. Mit viel Können und Spaß spielten alle Mannschaften gegeneinander und es konnten sich knapp die Volleyboys als Turniersieger krönen.

Sieger des Jugendturniers: „Volleyboys“

Bild von Links: Obmann Naturfreunde GR Andreas Heinreichsberger, Niki Faschang, Erik Groppenberger, Bgm. Peter Steinwender

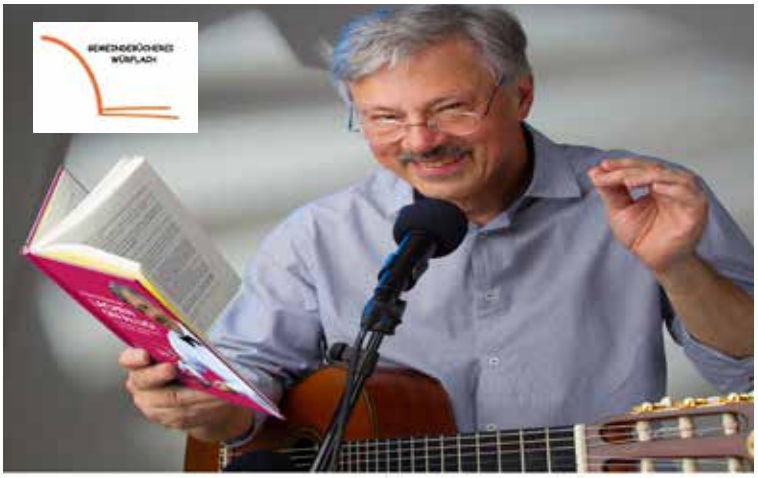
Am Nachmittag startete die allgemeine Klasse. Das Interesse und die Begeisterung waren groß. Mit 38 TeilnehmerInnen, kochte unser Beachvolleyballplatz. Grünbacher Sportlegenden wie Skarek, Momo und Co duellierten sich mit aufsteigenden Talenten aus Grünbach und Umgebung.

Spektakuläre Ballwechsel sorgten für beste Unterhaltung und Michael Schwiegelhofer zeigte sein Talent als Moderator und wurde von seiner Petra bei der Turnierleitung bestens unterstützt. Trotz kurzer Regenschauer konnte das Turnier an einem Tag durchgezogen werden. In einem hochklassigen Finale konnten die Lokalmatadore Bock und Powolny die Turnierspieler Scheiflinger und Müller voll fordern. Mit viel Einsatz und Ballgefühl wurden viel Punkte erkämpft. Schlußendlich hatten aber doch die Profis das bessere Ende für sich.

Insgesamt wurden an diesem Tag über 30 Matches gespielt, alle waren hart umkämpft und trotzdem wurde immer fair gespielt. Auch der Spaß war immer dabei. Turnierleiter Peter Steinwender zieht eine sehr positive Bilanz: So viele TeilnehmerInnen wie noch nie, ein „come together“ zwischen Jung und Alt, zwischen GrünbacherInnen und SpielerInnen aus der Region und eine super Stimmung während des gesamten Turniertages. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

Allgemeines Turnier:

1. **Klein aber dick: Scheiflinger, Müller**
2. **Zipflklatscher: Powolny, Bock**
3. **Bum Zua: Fallbügl, Zimmermann**



Peter Meissner:
LACHEN GEFÄLLIG?
Der Autor und Liedermacher serviert neue heitere Pointen aus dem täglichen Leben!

Gemeindebücherei Würflach/Sitzungssaal

Sa. 6.11. und So. 7.11.21

17:00 Uhr

Kartenpreis € 12,00

Kartenvorverkauf und Platzreservierung bei
Elli Cerwenka 0664/2066114
Es gelten die 3G Regeln!

Alpen-Aktiv-Landgasthof

„Zur Schubertlinde"

Wildspezialitäten ab 17. September

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO NEUNKIRCHEN

POLIZEI

Aktuelle Info SOMMER 21

GEMEINSAM.SICHER aus der Krise

Das Wetter wird warm, die COVID-Fallzahlen gehen stetig zurück, und die einschränkenden Maßnahmen werden auch nach und nach gelockert.

Das freut alle, auch uns!

Die **schrittweise Rückkehr** zum gesellschaftlichen Zusammenleben **nutzen aber auch Kriminelle** für ihre Machenschaften!

Daher nachfolgend ein paar Tipps!

Sicherheit im öffentlichen Raum

- Lassen Sie sich nicht durch Nachrichten verunsichern die über soziale Netzwerke oder Messenger-Dienste verbreitet werden – Achten Sie auf Informationen öffentlicher Stellen!
- Seien Sie vorsichtig, wenn sich Personen als Mitarbeiter öffentlicher Stellen ausgeben. Insbesondere wenn Sie diese zu kostenpflichtigen COVID-19-Tests auffordern!
- Schützen Sie Ihre Daten im Internet und im realen Leben!
- **Aktuell** - Vorsicht bei betrügerischen SMS mit Info über angebliche Bestellungen!

Sicherheit bei Menschenansammlungen

- Tragen Sie Geldbörsen und andere Wertgegenstände in verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper!
- Bewahren Sie den Code Ihrer Bankomatkarte nicht gemeinsam mit Ihrer Karte auf!
- Seien Sie besonders achtsam, wenn Sie von Fremden bedrängt oder abgelenkt werden!
- Verschließen Sie immer den Reissverschluss Ihrer Handtasche!

Sicher zu Hause - GIP

Gewalt in der Privatsphäre ist keine Privatsache!

- Es gibt keine Rechtfertigung für Gewalt – die Verantwortung liegt immer beim Täter/Täterin!
- Bei besonderen („Hochrisiko“-)Fällen gibt es nun **sicherheitspolizeiliche Fallkonferenzen**. Dabei werden sämtliche beteiligte Organisationen unter Leitung der Sicherheitsbehörde (BH NK) an einen Tisch geholt und es wird versucht, durch gemeinsame Entscheidungen Opfer von Gewalt bestmöglich zu helfen bzw. zu unterstützen. Der Bezirk Neunkirchen hat dazu in NÖ eine Vorreiterrolle und es wurden heuer bereits **drei Fallkonferenzen** abgehalten.
- **Notruf 133 oder 112** - bei konkreten Bedrohungs-/Notsituationen!
- **0800/222 555** - FRAUENHELPLINE (rund um die Uhr)!

www.gemeinsamsicher.at

Erste-Hilfe Trainer/in – eine Aufgabe mit Verantwortung, die viel Spaß macht

Unsere ehrenamtlichen Erste-Hilfe Trainer/innen stellen die qualitative Ausbildung von Ersthelfer/innen sicher und tragen so zu einem sichereren Miteinander bei. Das Rote Kreuz ist in unserem Bezirk bemüht eine flächendeckende Ausbildung von Ersthelfern zu gewährleisten. Die Bezirksstellen Neunkirchen und Gloggnitz haben den Auftrag die Bevölkerung mit Erste-Hilfe-Kursen auf einen eventuellen Notfall in der Freizeit oder am Arbeitsplatz vorzubereiten. Erste Hilfe ist einfach und dies wird in den zahlreichen Erste-Hilfe-Kursen vermittelt.

Ein qualitativ hochwertiger Kurs steht und fällt mit dem/r Trainer/in. Um ein/e Erste-Hilfe Trainer/in zu werden, braucht man nicht unbedingt medizinische Vorkenntnisse, diese bekommt man in einem Kurs mit 3 Modulen vermittelt. Der/die Trainer/in soll vor allem motiviert sein und die Kursteilnehmer/innen mitreißen können, damit die Angst vor dem „Erste Hilfe leisten" verschwindet. Kreativität und Flexibilität sind natürlich auch gefragt, da jede Kursgruppe anders ist und so auch andere Strategien braucht, um ein tolles Kurserlebnis zu bieten.

Das Rote Kreuz Neunkirchen und Gloggnitz möchte, dass Kursteilnehmer/innen mit einem fantastischen Gefühl aus den Kursen gehen und mit einem Selbstvertrauen, dass Sie für jeden Notfall mit Erste-Hilfe-Wissen gewappnet sind. Dieses Gefühl zu vermitteln, ist die größte Herausforderung für die Trainer/innen.

Sie finden sich in diesen Beschreibungen wieder und wollen sich als ehrenamtliche Erste-Hilfe Trainer/in beim Roten Kreuz Neunkirchen oder Gloggnitz engagieren, dann melden Sie sich unter: 0664 5001854 (Frau Carola Leitner) oder E-Mail an: ausbildung.nk@n.roteskreuz.at.

Personenstandsfälle Grünbach

Geburten welche nicht im StA Grünbach beurkundet wurden:

Jul.21 Graschütz Alexander

Eingetragene Partnerschaft

Jul.21 Weber-Jungo Marion & Raunigg Andreas, Grünbach am Schneeberg

Eheschließungen

Mai.21 Laske Marie-Therese & Roland, Hohe Wand
Mai.21 Gruber Pamela & Michael, Ternitz
Jun.21 Ebner Nina & Michael, Wiener Neustadt
Jun.21 Wallner Vanessa & Stefan, Neunkirchen
Jun.21 Faustmann Dipl.Ing. Anita, BSc & Andreas, St. Egyden am Steinfeld
Jun.21 Schröttner Christina, BSc & Alexander, Wildon
Jun.21 Neumann Sophie & Christopher, Hohe Wand
Jul.21 Hochecker Natalie & Alexander, Wien
Jul.21 Kuckels Michaela & Marco, Grünbach am Schneeberg
Jul.21 Staudner Raffaela & Mag. Bernhard, Grünbach am Schneeberg
Aug.21 Steurer Marina & Andreas, Schrattenbach
Aug.21 Raser Jasmin & Markus, Höflein an der Hohen Wand
Aug.21 Butler Sabine & Graham, Grünbach am Schneeberg
Aug.21 Žak Jana & Walter, Wien
Aug.21 Feiner Andreas & Gabriel, Höflein an der Hohen Wand
Aug.21 Umgeher Stefan & Yankov Yanko, Grünbach am Schneeberg

Sterbefälle

Jul.21 Meixner Monika, Willendorf
Jul.21 Baum Manfred, Willendorf
Aug.21 Böhm Erika, Willendorf

Erika Winkler

Johanna Ibasich

80. Geburtstag

Apr.21 Wagner Johanna
Mai.21 Mühlhofer Franz
Jun.21 Pölz Erna
Jun.21 Ibasich Johanna
Jun.21 Preinfalk Anna
Aug.21 Lechner Annemarie

90. Geburtstag

Apr.21 Perger Johanna
Mai.21 Schlosstein Adolf
Jun.21 Winkler Erika
Jul.21 Krupicka Johann
Jul.21 Krumböck Anna

Anna Preinfalk

Franz Mühlhofer

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt Grünbach am Schneeberg.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Steinwender
Fotocredit: Gemeinde Grünbach, Peter Steinwender, Ilse Teix, Andreas Pinkl, Michael Schwiegelhofer, Junge Generation
EMS/VS/Kindergarten, Musikschule, Naturfreunde, Bergrettung, Feuerwehr, Pensionistenverband, Karateklub, MGV, MV, TC, BEV
Gestaltung und Layout: Manfred Pilhar MSc
Druck: Meindrucker.net